

Weltgesundheitstag rückt „Lebensmittelsicherheit“ in Fokus

FULDA (hey). Jedes Jahr am 7. April findet der Weltgesundheitstag statt, der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen wurde. Bereits seit 1954 wird mit diesem Tag das Ziel verfolgt, ein vorrangiges Gesundheitsproblem in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. In diesem Jahr steht das Thema „Lebensmittelsicherheit“ im Fokus der weltweiten Aktivitäten.

Ein Thema, das von hoher Relevanz ist, denn nach Schätzungen der WHO sterben jährlich zwei Millionen Menschen an Infektionen, die durch Lebensmittel und unreines Trinkwasser verursacht worden sind. Darüber hinaus gibt es laut WHO mehr als 200 Erkrankungen, die durch Bakterien, Viren, Parasiten oder chemische Substanzen in Nahrungsmitteln verursacht werden können.

Lebensmittelsicherheit ist eine Herausforderung auf globaler Ebene. „Denn die Gefahr von Lebensmittelvergiftungen und le-

bensmittelbedingten Erkrankungen wird durch die derzeitige Entwicklungen in Nahrungsmittelproduktion, -verarbeitung, -verteilung und -konsum, durch Veränderungen in der Umwelt, durch neue und neu auftretende Bakterien und Schadstoffe sowie das Phänomen der antimikrobiellen Resistenz erhöht“, heißt es auf der Website des WHO-Regionalbüros für Europa.

Auch auf regionaler Ebene spielt die Lebensmittelsicherheit beziehungsweise der Verbraucherschutz eine große Rolle. Beides sind Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdiensts. Beim Fachbereich Gesundheit des Landkreises Fulda ist der Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz für den Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsgefährdung, Irreführung und Täuschung zuständig. Zu den Hauptaufgaben des Fachdienstes zählen beispielsweise Kontrollen und Probenentnahmen

auf allen Stufen der Lebensmittelproduktion und -verarbeitung, aber auch die „Fleischbeschau“, die Einfuhrkontrollen von Lebensmitteln aus Drittländern und die regelmäßige Überwachung von Nutztierbeständen.

Fünf Amtstierärzte, sieben Lebensmittelkontrollleure, fünf Tiergesundheitsaufseher und drei Verwaltungskräfte kümmern sich um die Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Verbrauchers.

„Den Weltgesundheitstag möchten wir dazu nutzen, um an einen achtsamen Umgang mit und bei der Zubereitung von Lebensmitteln zu erinnern. Zudem ist Lebensmittelsicherheit eine Gemeinschaftsaufgabe. Deshalb gilt es, die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren zu fördern, damit lebensmittelbedingte Krankheiten verhindert und bekämpft werden können“, so Roland Stepan, Leiter des Kreisgesundheitsamts.